

Sie sind da, wenn Hilfe nötig ist

Regionspräsident Hauke Jagau zeichnet sechs Ehrenamtliche aus Laatzen, Hemmingen und **Pattensen** aus

Regionspräsident Hauke Jagau hat sich am Montagabend bei 64 Ehrenamtlichen aus der Region Hannover für ihr Engagement bedankt. Sechs davon stammen aus Laatzen, Hemmingen und Pattensen.

VON JOHANNES DORNDORF

LAATZEN/REGION. Es gibt Menschen, die sind einfach da, wenn es etwas zu tun gibt. Zum Beispiel Erich Golnik: Der Grasdorfer setzt sich seit Jahrzehnten ehrenamtlich für die Belange seiner Mitbürger ein. Als stellvertretender Vorsitzender der Laatzenener Verkehrswacht etwa kümmert er sich um sichere Schulwege für Kinder. Er war 30 Jahre lang im Kirchenvorstand von St. Marien tätig und kümmert sich heute noch um bauliche Belange in der Gemeinde. Als reichte das noch nicht, hat Golnik verschiedene Pflugschaften übernommen und vor fünf Jahren den ehrenamtlichen Handwerkerdienst Laatzen aufgebaut. Für eine kleine Pauschale von wenigen Euro plus Materialkosten erledigt dieser kleinere Reparaturen im Sinne der Nachbarschaftshilfe.

Es gäbe noch viele Ämter, die man aufzählen könnte – so wie bei den übrigen Ehrenamtlichen, deren Leistung gewürdigt wurde:

■ **Helga Schröder:** Die Grasdorferin ist seit mehr als 20 Jahren im Vorstand des Laatzenener Naturschutzbundes (NABU) aktiv. Sie betreut Ausstellungen, erledigt Verwaltungstätigkeiten und kümmert sich um NABU-Veranstaltungen. Auch bei Laatzenener Aktionen wie dem Brunnenfest in Grasdorf und dem Eichstraßenfest in Alt-Laatzen ist sie im Einsatz.



Helga Schröder

■ **Lili Baradran-Farshchi:** Die Laatzenenerin leitet das sogenannte Rucksackmütterprojekt: Bei diesem Bildungs- und Sprachprogramm geht es darum, Eltern aus Migrantenfamilien bei der Erziehung zu helfen und die Mehrsprachigkeit der Jungen und Mädchen zu fördern. Aktiv ist Baradran-Farshchi auch beim Programm Laatzen-Mitte wird top.



Lili Baradran-Farshchi

■ **Hildegard Grosse:** Der Armerin liegt die Integration ausländischer Mitbürger am Herzen. Seit 1989 engagiert sie sich in der Beratung und Begleitung von Flüchtlingen beim Arbeitskreis Asyl. Bestes Beispiel sind zwei kurdische Brüder, denen bei einem neunmonatigen Kirchenasyl der Friedensgemeinde half. Inzwischen sind beide Männer eingebürgert.



Hildegard Grosse

■ **Heidrun Schwarze:** Seit 2004 bringt sich die Hemmingerin in der Kinder- und Jugendarbeit der Trinitatisgemeinde ein. Unter anderem leitet die Kirchenvorsteherin Treffen junger Mütter. Sie organisiert Basare und leitet den kirchlichen Jugendausschuss. Aktiv ist sie auch bei der Bürgerstiftung Hemmingen – als Jurymitglied für den Jugendprämienfond.



Heidrun Schwarze

■ **Uwe Gotthardt:** Normalerweise sorgt er dafür, dass Ehrenamtliche bei dem von ihm organisierten Tag des bürgerschaftlichen Engagements gewürdigt werden. Nun bekam er selbst eine Urkunde. Der Pattenser engagiert sich beim Verein Rettungsring für den Erhalt und Betrieb des Pattenser Bads – und sorgt unter anderem für den reduzierten Energieverbrauch.



Uwe Gotthardt



Der Grasdorfer Erich Golnik ist unter anderem in der Kirche, beim Handwerkerdienst und bei der Verkehrswacht aktiv. Dorndorf